

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 1. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2025)

zum Thema:

**Werkunterricht in der Grundschule**

und **Antwort** vom 15. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23161  
vom 1. Juli 2025  
über Werkunterricht in der Grundschule

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erfahrungen wurden in Berlin mit dem Werkunterricht (auch Werkerziehung oder kurz Werken) bzw. dem polytechnischen Unterricht an Grundschulen gemacht und warum wurde er abgeschafft?

Zu 1.: Erfahrungsberichte zum Werkunterricht an Grundschulen liegen aus Berliner Schulen nicht vor, zumal es das Fach „Werken“ in der Berliner Grundschule seit langer Zeit nicht mehr gibt. Die technische Perspektive ist im Fach Sachunterricht abgebildet. Es ist jedoch im Entscheidungsspielraum der Grundschulen, den bestehenden Fächerkanon in Form eines Wahlpflichtangebotes zu öffnen, das die Kompetenzen der bestehenden Fächer um Impulse eines handelnden, enaktiven Lernens in direkter Auseinandersetzung mit den Dingen erweitert.

Zu den Entscheidungen, die zur Abschaffung des Werkunterrichts führten, liegen keine Daten vor.

2. Wie bewertet der Senat die [Forderung nach Einführung des Werkunterrichts in der Grundschule](#)?

Zu 2.: Die Diskussion bezüglich der Einführung eines weiteren Faches in der Grundschule wird bundesweit intensiv für das Fach Informatik geführt. Berlin bildet die technische Perspektive im Fach Sachunterricht ab. Insofern ist eine Priorisierung der Bedarfe abzuwarten.

3. Was wäre zur Einführung des Werkunterrichts in der Grundschule notwendig? (Ausstattung mit Räumen, Personal, Lehrplan...)

Zu 3.: Eine Abschätzung der Ressourcen ist derzeit nicht sachgerecht möglich. Neben der Änderung der Stundentafel für die Grundschulen wären Rechtsverordnungen anzupassen, Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung zu qualifizieren und über Raumnutzungskonzepte und Ausstattungserfordernisse an allen Schulen zu entscheiden.

4. Was waren die Inhalte des letzten Lehrplans für den Werkunterricht an der Grundschule? (Bitte um Übermittlung im Wortlaut)

Zu 4.: Im Schuljahr 2004/2005 wurde der Rahmenlehrplan Grundschule Sachunterricht in Kraft gesetzt. Ältere Rahmenpläne liegen - insbesondere mit der Bezeichnung Werken - der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht in archivierter Form vor.

5. In welchen Ländern gibt es noch im alten Sinne Werkunterricht an der Grundschule?

Zu 5.: In den Ländern Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern gibt es ein Fach mit der Bezeichnung Werken. Es liegen keine Erkenntnisse dazu vor, ob die entsprechenden Bildungspläne den alten Werkunterricht widerspiegeln.

Berlin, den 15. Juli 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie